

Supplemental Materials: Who Sides With Whom? Towards Computational Discourse Network Construction for Political Debates

Anonymous ACL submission

1 Model details

In this section we provide the model hyperparameters we used during our experiments.

1.1 Claim Identification

For the BERT model, we use the publicly available pre-trained *Multilingual Base* model with default parameters: The number of attention heads, hidden layers, and the number of hidden units are 12, 12, and 768, respectively. During fine-tuning, we set the maximum sequence length to 75, batch size to 32 and norm of maximum gradient to 1.0. We use Adam optimizer with 0.003 learning rate. We did not freeze any part of the model and fine-tuned it for 20 epochs with this configuration.

Figure 1 depicts the second model we use. Here, word embedding size is set to 100¹. In the CNN which we use to obtain character-level embeddings, we set the kernel size to 3 and filter number to 30. The input characters of the CNN are represented as 25 dimensional vectors. Maximum word length is set to 20 characters. This configuration yields 750 dimensional ($= 30 * 25$) character-level embeddings. In the LSTM layer, we set the number of hidden units in each direction to 100. We use standard SGD as optimizer and set learning rate and decay rate to 0.01 and 0.05 respectively. We divide data-sets into batches of 10 sentences and train the model for 50 epochs.

1.2 Claim Classification

- For the Multinomial Naive Bayes classifier, we use a smoothing parameter of 1.0.
- In the Multi-Layer Perceptron (MLP), we set the number of hidden units to 64. We train 300-dimensional FastText word embeddings on the TAZ corpus and use them as the input

¹except for the Emb_{Wiki} for which we used 300 dimensional Wikipedia based FastText vectors

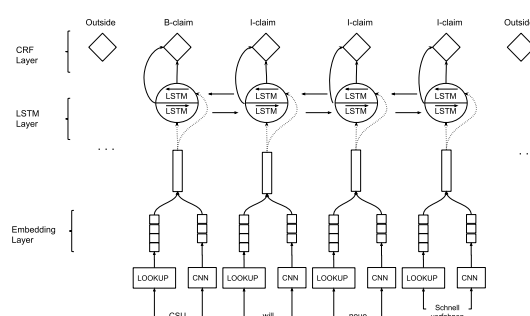


Figure 1: EMB+BiLSTM+CRF model. Input is "CSU will neue Schnellverfahren" (CSU wants new rapid procedures).

to MLP. We use Adam with learning rate of 0.001 as optimizer. Batch size and number of epochs are set to 32 and 30 respectively.

- In the BiLSTM model, we set the number of units to 128 in each direction. The same 300-dimensional word embeddings as in the MLP are used. The model is trained with Adam optimizer and a learning rate of 0.001.
- In the BERT model, we use the same configuration as we use in Claim Identification task: We start with pretrained Multi Lingual Base model and we set maximum sequence length to 75, batch size to 32, and fine-tune with Adam optimizer ($lr = 0.003$).

2 Example documents

Next, we attach two example documents

3 Claim ontology / "Codebook"

Finally, the claim ontology (in political science terminology, codebook), is attached to this document.

```

{
  "annotations": [
    {
      "actorvalues": [
        "20",
        "per_Angela Merkel"
      ],
      "quote": "Es sei \"selbstverständlich, dass wir ihnen helfen und Menschen aufnehmen, die bei uns Zuflucht suchen\"",
      "end": 1204,
      "id": 4282,
      "cdate": "20150101",
      "begin": 1101,
      "claimvalues": [
        "700",
        "705"
      ],
      "cpos": "1"
    },
    {
      "actorvalues": [
        "per_Angela Merkel",
        "per_Bundeskanzlerin"
      ],
      "quote": "Die Bundeskanzlerin warnt vor Pegida-Demonstrationen und nennt die Hilfe für Flüchtlinge \"selbstverständlich\"",
      "end": 164,
      "id": 4279,
      "cdate": "20150101",
      "begin": 54,
      "claimvalues": [
        "700",
        "705"
      ],
      "cpos": "1"
    },
    {
      "actorvalues": [
        "per_Angela Merkel",
        "per_Bundeskanzlerin"
      ],
      "quote": "Merkel forderte dazu auf, solche Demonstrationen nicht zu besuchen: \"Folgen Sie denen nicht, die dazu aufrufen!\",
      "end": 1904,
      "id": 4283,
      "cdate": "20150101",
      "begin": 1792,
      "claimvalues": [
        "700",
        "701",
        "703"
      ],
      "cpos": "-1"
    },
    {
      "actorvalues": [
        "20",
        "30",
        "per_Angela Merkel",
        "per_Katrin Göring-Eckhardt",
        "per_grüne Bundestagsfraktionschefin"
      ],
      "quote": "zu mehr Menschlichkeit im Umgang mit Flüchtlingen aufgerufen hatte.",

```

```

    "end": 673,
    "id": 4281,
    "cdate": "20150101",
    "begin": 606,
    "claimvalues": [
        "700",
        "705"
    ],
    "cpos": "1"
},
{
    "actorvalues": [
        "per_Angela Merkel"
    ],
    "quote": "Die Bundeskanzlerin warnt vor Pegida-Demonstrationen",
    "end": 106,
    "id": 4280,
    "cdate": "20150101",
    "begin": 54,
    "claimvalues": [
        "700",
        "701",
        "703"
    ],
    "cpos": "-1"
}
],
"doc_id": 125736,
"doc_text": "Opposition lobt Merkels deutliche Worte\n\n\nDEUTSCHLAND Die Bundeskanzlerin warnt vor Pegida-Demonstrationen und nennt die Hilfe für Flüchtlinge \"selbstverständlich\" \n\n\nBERLIN taz | Ungewöhnlich deutliche Äußerungen zur Aufnahme von Flüchtlingen und zu den Pegida-Demonstrationen haben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) Lob auch von den Oppositionsparteien Grüne und Linke eingebracht. Die AfD kritisierte dagegen Merkels Neujahrsansprache heftig.\n\n\nDie grüne Bundestagsfraktionschefin Katrin Göring-Eckhardt sagte, es sei richtig, dass die Kanzlerin unumwunden vor den Pegida-Demonstrationen gewarnt und zu mehr Menschlichkeit im Umgang mit Flüchtlingen aufgerufen hatte. Jan Korte von der Linkspartei sagte, Merkels Abgrenzung von Pegida sei \"begrüßenswert\" . \n\n\nBeide Parteien forderten die Kanzlerin auf, den Worten nun Taten folgen zu lassen. \"Regieren statt präsidieren, mehr Klarheit statt Nebel - das wäre für Frau Merkel doch ein guter Vorsatz für 2015\", sagte Göring-Eckardt. \n\n\nDie Kanzlerin hatte in ihrer Ansprache erklärt, viele Flüchtlinge seien \"buchstäblich dem Tod entronnen\" . Es sei \"selbstverständlich, dass wir ihnen helfen und Menschen aufnehmen, die bei uns Zuflucht suchen\" . Sie führte als Beispiel einen Kurden auf. Der Mann sei unter Lebensgefahr aus dem Irak geflohen, sagte Merkel: \"Er habe gesagt, das Wichtigste sei für ihn in Deutschland, dass seine Kinder hier ohne Furcht aufwachsen könnten.\" \n\n\nDas, so Merkel, \"ist vielleicht das größte Kompliment, dass man unserem Land machen kann: dass die Kinder Verfolgter hier ohne Furcht groß werden könnten\" .\n\n\nZu den Pegida-Kundgebungen sagte sie: \"Heute rufen manche montags wieder ‚Wir sind das Volk‘. Aber tatsächlich meinen sie: Ihr gehört nicht dazu - wegen eurer Hautfarbe oder eurer Religion.\" Merkel forderte dazu auf, solche Demonstrationen nicht zu besuchen: \"Folgen Sie denen nicht, die dazu aufrufen! Denn zu oft sind Vorurteile, ist Kälte, ja sogar Hass in deren Herzen!\" \n\n\nHeftige Kritik an Merkels Äußerungen kam von der AfD. Die Kanzlerin \"verurteilt Menschen von oben herab, die sie gar nicht kennt\", erklärte deren Fraktionschef in Brandenburg, Alexander Gauland. AfD-Chef Bernd Lucke sagte der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Merkel \"stempelt die Menschen als fremdenfeindlich ab, ohne ihnen Gehör schenken zu wollen\" . \n\n\nZwei Drittel der Bundesbürger meinen laut einer Forsa-Umfrage, die Gefahr einer Islamisierung in Deutschland werde übertrieben dargestellt. 29 Prozent sind der Auffassung, dass Pegida-Demonstrationen berechtigt sind. \t\nKLAUS HILLENBRAND\n\n\n"}

```

```

{
  "annotations": [
    {
      "actorvalues": [
        "org_Flüchtlingsvertreter",
        "org_Opposition"
      ],
      "quote": "Opposition und Flüchtlingsvertreter fordern sie schon lange, nun soll sie endlich kommen: die elektronische Gesundheitskarte für Asylbewerber.",
      "end": 273,
      "id": 4342,
      "cdate": "20151216",
      "begin": 131,
      "claimvalues": [
        "300",
        "309"
      ],
      "cpos": "1"
    },
    {
      "actorvalues": [
        "20",
        "per_Mario Czaja"
      ],
      "quote": "Ab dem neuen Jahr sollen zunächst alle Flüchtlinge, die in der neuen Erstregistrierungsstelle Bundesallee erfasst werden, die Karte erhalten, erklärte am Mittwoch Sozialsenator Mario Czaja (CDU).",
      "end": 469,
      "id": 6267,
      "cdate": "20151216",
      "begin": 274,
      "claimvalues": [
        "300",
        "309"
      ],
      "cpos": "1"
    },
    {
      "actorvalues": [
        "per_Mario Czaja"
      ],
      "quote": "Dennoch hatte sich Czaja lange gegen die Einführung der elektronischen Karte gewehrt mit dem Argument, sie führe zu höheren Kosten.",
      "end": 1167,
      "id": 4343,
      "cdate": "20151216",
      "begin": 1035,
      "claimvalues": [
        "300",
        "309"
      ],
      "cpos": "-1"
    },
    {
      "actorvalues": [
        "org_Linke",
        "org_Grüne"
      ],
      "quote": "Linke und Grüne, die die Neuerung grundsätzlich begrüßen, kritisierten, dass Flüchtlinge weiterhin nicht alle Leistungen der Kassen, die gesetzlich Versicherten zustehen, bekommen.",
      "end": 1446,
      "id": 4344,
      "cdate": "20151216",

```

```
"begin": 1266,
"claimvalues": [
  "300",
  "309"
],
"cpos": "1"
}
],
"doc_id": 128346,
"doc_text": "Gesundheitskarte für Asylbewerber kommt\n\n\nBÜROKRATIE
Arztbesuch für Flüchtlinge wird einfacher. Leistungen bleiben eingeschränkt\n\n\
nOpposition und Flüchtlingsvertreter fordern sie schon lange, nun soll sie
endlich kommen: die elektronische Gesundheitskarte für Asylbewerber. Ab dem
neuen Jahr sollen zunächst alle Flüchtlinge, die in der neuen
Erstregistrierungsstelle Bundesallee erfasst werden, die Karte erhalten,
erklärte am Mittwoch Sozialsenator Mario Czaja (CDU). Sukzessive würden dann
alle Asylbewerber damit ausgestattet. \n"Die Gesundheitskarte wird den
Flüchtlings den Zugang zu ärztlichen Leistungen erheblich vereinfachen und den
Sozialbehörden viel Bürokratie ersparen\n" , sagte Czaja.\n\n\nBislang müssen
sich Asylbewerber alle drei Monate einen papiernen Krankenschein beim Landesamt
für Gesundheit und Soziales (Lageso) in Moabit abholen. Dieser bürokratische Akt
trägt zur Überlastung des Amtes bei. Zudem müssen Flüchtlinge oft wochenlang
warten, bis sie den Schein bekommen und können in der Zeit nicht zum Arzt gehen.
Dennoch hatte sich Czaja lange gegen die Einführung der elektronischen Karte
gewehrt mit dem Argument, sie führe zu höheren Kosten. Laut Flüchtlingsrat hat
man in Hamburg und Bremen allerdings gegenteilige Erfahrungen gemacht.\n\n\
nLinke und Grüne, die die Neuerung grundsätzlich begrüßen, kritisierten, dass
Flüchtlinge weiterhin nicht alle Leistungen der Kassen, die gesetzlich
Versicherten zustehen, bekommen. Laut Hakan Tas (Linkspartei) wird \n"die
Behandlung von chronischen Erkrankungen, Beeinträchtigungen oder Traumata nur
nach Ermessen im Einzelfall gewährt\n" . Czajas Sprecherin erklärte dies mit
gesetzlichen Vorgaben. Es sei aber nur wenig ausgeschlossen, etwa künstliche
Befruchtung, Sterilisation und Vorsorgekuren \n\n\n\nSusanne Memarnia\n\n"
}
```

Contents

1 Claims	5
2 Frames	6
3 Erläuterungen	7
3.1 Erklärungen und Beispiele - Claims	7
Claim 101 kontrollierte Zuwanderung	7
Claim 102 Begrenzung/Obergrenze	7
Claim 104 Abschottung/Zuwanderungsstopp	7
Claim 105 Grenzkontrollen	7
Claim 106 Grenzverteidigung	8
Claim 107 Zaun	8
Claim 108 Einwanderungsgesetz	8
Claim 109 Kampf gegen Schlepper	8
Claim 110 Asylrecht	8
Claim 111 Seenotrettung	9
Claim 190 Aktuelle Migrationspolitik	9
Claim 199 Allgemein	9
Claim 201 Notunterkünfte/Erstaufnahme	9
Claim 202 Flüchtlingsunterkünfte	9
Claim 203 zentralisierte Unterbringung	10
Claim 204 Schaffung von Wohnraum	10
Claim 205 Zwangsbelegung	10
Claim 206 Privatunterbringung	10
Claim 207 Abschiebungen	10
Claim 209 Residenzpflicht	11
Claim 210 subsidiärer Schutz	11
Claim 211 Bleiberecht	11
Claim 212 Sachleistungen	11
Claim 213 Kirchenasyl	11
Claim 214 Einbürgerung	12
Claim 299 Allgemein	12
Claim 301 Integrationsangebote	12
Claim 302 Sprachkurse	12
Claim 303 Integrationszwang	12
Claim 304 Integration von beiden Seiten	13
Claim 305 Integrationsverträge	13
Claim 306 Diversität durch Zuwanderung	13
Claim 307 Familiennachzug	13
Claim 308 Integrationszentren	13
Claim 309 Versorgung (medizinisch, finanziell, ...)	14
Claim 310 Kostenbeteiligung Flüchtlinge	14
Claim 399 Allgemein	14
Claim 401 Gewalt gegen Migranten	14
Claim 402 Flüchtlingsschutz	14
Claim 403 Bevölkerungsschutz	15
Claim 404 Flüchtlingskriminalität	15
Claim 405 Anti-Terrormaßnahmen	15
Claim 406 Bannmeile	15
Claim 407 Menschenhandel	15
Claim 408 Freiheitsentzug	16
Claim 499 Allgemein	16
Claim 501 EU-Lösung (Flüchtlingsquote)	16
Claim 502 Internationale Lösung	16
Claim 503 Fluchtursachen bekämpfen	16
Claim 504 sicherer Herkunftsstaat	17
Claim 505 Asylverfahren in Herkunftsländer	17
Claim 507 Zusammenarbeit mit Transitstaaten	17
Claim 508 militärische Intervention	17
Claim 599 Allgemein	17
Claim 601 Arbeitsmarktintegration	18

Claim 602 Bekämpfung Fachkräftemangel	18
Claim 603 leichter/schnellerer Zugang	18
Claim 604 "Gastarbeiter"	18
Claim 605 Mindestlohn Flüchtlinge	18
Claim 606 Flüchtlinge als billige Arbeitskraft	19
Claim 607 Flüchtlingsaktivierung	19
Claim 608 Bildungsabschlüsse erfassen	19
Claim 609 Steuern	19
Claim 610 Kosten-Nutzen-Abwaegung	19
Claim 699 Allgemein	20
Claim 701 Populismus + Aktionismus	20
Claim 702 Menschenrechte	20
Claim 703 Fremdenfeindlichkeit	20
Claim 704 Gesellschaft überfordert	20
Claim 705 soz. Engagement/Willkommenskultur	21
Claim 706 Anerkennung FDGO/Grundrechte	21
Claim 707 Trennung Migrations/Flüchtlingsbegriff	21
Claim 708 gesellschaftliche Mobilisierung	21
Claim 709 Rechtsradikalismus	21
Claim 710 Linksradikalismus	22
Claim 711 Islam	22
Claim 712 öffentliche Debatte	22
Claim 713 christliche Werte	22
Claim 714 Leitkultur	22
Claim 715 offene Gesellschaft	23
Claim 799 Allgemein	23
Claim 801 Rechtsstaatlichkeit	23
Claim 802 Kompetenz des Bundes	23
Claim 803 gerechte Lastenverteilung	23
Claim 804 Personalaufstockung	24
Claim 805 zusätzliche Finanzmittel	24
Claim 806 Einzelfallprüfung	24
Claim 807 Bürokratie reduzieren	24
Claim 808 Prozessoptimierung (Zusammenarbeit)	24
Claim 809 Durchsetzbarkeit von Gesetzen	25
Claim 810 Planungssicherheit	25
Claim 811 Strafverfolgung v. Fremdenfeindl.	25
Claim 812 Schnell-/beschleunigtes Verfahren	25
Claim 813 Transparente Verfahren	25
Claim 814 Schutz Minderjähriger	26
Claim 815 Schutz von Frauen	26
Claim 899 Allgemein	26
3.2 Erklärungen und Beispiele - Frames	27
Frame 101 Atmosphäre der Angst	27
Frame 102 Informationen sammeln	27
Frame 103 Internationale Verpflichtung/Einbindung	27
Frame 104 innere Sicherheit	27
Frame 105 äußere Sicherheit	27
Frame 106 Flüchtlingszahlen reduzieren	27
Frame 107 Sicherheit d. Individuums	28
Frame 108 sicherer Herkunftsstaat	28
Frame 109 Gesetzesverstöße	28
Frame 110 Souveränität	28
Frame 199 Allgemein	28
Frame 201 Asylrecht	28
Frame 202 Menschenrecht	29
Frame 203 kulturelle Beziehung	29
Frame 204 Kinderschutz	29
Frame 205 Situation der Flüchtlinge verbessern	29
Frame 206 Demokratieargument	29
Frame 207 Resozialisierung	29
Frame 208 Toleranz	30
Frame 209 Diversität	30

Frame 210 Entwicklung	30
Frame 299 Allgemein	30
Frame 301 reduziert Bürokratie	30
Frame 302 Umsetzbarkeit/Rechtssicherheit	30
Frame 303 Migranten stopfen Versorgungslücke	31
Frame 304 finanzielle Vorteile	31
Frame 305 Planungssicherheit	31
Frame 306 Beschleunigung des Ablaufs	31
Frame 307 Versorgung (medizinisch, finanziell, ...)	31
Frame 308 Bund in die Pflicht	31
Frame 309 Maßnahmen wirkungslos	32
Frame 310 Kosten	32
Frame 311 Verfügbarkeit v. Ressourcen	32
Frame 312 Kapazitätsgrenze	32
Frame 399 Allgemein	32
Frame 401 Wettbewerbsfähigkeit	32
Frame 402 fehlende Arbeitskraft	33
Frame 403 Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern	33
Frame 404 Arbeitsmarktintegration voranbringen	33
Frame 405 Fachkräftemangel	33
Frame 499 Allgemein	33
Frame 501 demographische Vorteile	33
Frame 502 Rentensystem	34
Frame 504 aktuelle Politik	34
Frame 505 Integration	34
Frame 506 Sprache unabdingbar	34
Frame 599 Allgemein	34
Frame 601 Terrorgefahr	34
Frame 602 Rückhalt in Bevölkerung	35
Frame 603 Aktionismus + Populismus	35
Frame 604 Grundwerteargument	35
Frame 605 Sozialneid	35
Frame 606 Rassismus/Fremdenfeindl.	35
Frame 607 Vorurteile	35
Frame 608 Hass	36
Frame 699 Allgemein	36

1 Claims

Table 1: Claims (continued below)

100 <i>Steuerung von Migration</i>	200 <i>Aufenthalt</i>	300 <i>Integration</i>	400 <i>Innere Sicherheit</i>
101 kontrollierte Zuwanderung 102 Begrenzung/Obergrenze 104 Abschottung/Zuwanderungsstopp 105 Grenzkontrollen 106 Grenzverteidigung 107 Zaun 108 Einwanderungsgesetz 109 Kampf gegen Schlepper 110 Asylrecht 111 Seenotrettung 190 Aktuelle Migrationspolitik 199 Allgemein	201 Notunterkünfte/Erstaufnahme 202 Flüchtlingsunterkünfte 203 zentralisierte Unterbringung 204 Schaffung von Wohnraum 205 Zwangsbelegung 206 Privatunterbringung 207 Abschiebungen 209 Residenzpflicht 210 subsidiärer Schutz 211 Bleiberecht 212 Sachleistungen 213 Kirchenasyl 214 Einbuengerung 299 Allgemein	301 Integrationsangebote 302 Sprachkurse 303 Integrationszwang 304 Integration von beiden Seiten 305 Integrationsverträge 306 Diversität durch Zuwanderung 307 Familiennachzug 308 Integrationszentren 309 Versorgung (medizinisch, finanziell, ...) 310 Kostenbeteiligung Flüchtlinge 399 Allgemein	401 Gewalt gegen Migranten 402 Flüchtlingsschutz 403 Bevölkerungsschutz 404 Flüchtlingskriminalität 405 Anti-Terrormaßnahmen 406 Bannmeile 407 Menschenhandel 408 Freiheitsentzug 499 Allgemein
500 <i>Aussenpolitik + Internationale Perspektive</i>	600 <i>Ökonomie + Arbeitsmarkt</i>	700 <i>Gesellschaft</i>	800 <i>Verfahren</i>
501 EU-Lösung (Flüchtlingsquote) 502 Internationale Lösung 503 Fluchtursachen bekämpfen 504 sicherer Herkunftsstaat 505 Asylverfahren in Herkunftsländer 507 Zusammenarbeit mit Transitstaaten 508 militärische Intervention 599 Allgemein	601 Arbeitsmarktintegration 602 Bekämpfung Fachkräftemangel 603 leichter/schnellerer Zugang 604 "Gastarbeiter" 605 Mindestlohn Flüchtlinge 606 Flüchtlinge als billige Arbeitskraft 607 Flüchtlingsaktivierung 608 Bildungsabschlüsse erfassen 609 Steuern 610 Kosten-Nutzen-Abwägung 699 Allgemein	701 Populismus + Aktionismus 702 Menschenrechte 703 Fremdenfeindlichkeit 704 Gesellschaft überfordert 705 soz. Engagement/Willkommenskultur 706 Anerkennung FDGO/Grundrechte 707 Trennung Migrations/Flüchtlingsbegri 708 gesellschaftliche Mobilisierung 709 Rechtsradikalismus 710 Linksradikalismus 711 Islam 712 öffentliche Debatte 713 christliche Werte 714 Leitkultur 715 offene Gesellschaft 799 Allgemein	801 Rechtsstaatlichkeit 802 Kompetenz des Bundes 803 gerechte Lastenverteilung 804 Personalaufstockung 805 zusätzliche Finanzmittel 806 Einzelfallprüfung 807 Bürokratie reduzieren 808 Prozessoptimierung (Zusammenarbeit) 809 Durchsetzbarkeit von Gesetzen 810 Planungssicherheit 811 Strafverfolgung v. Fremdenfeindl. 812 Schnell-/beschleunigtes Verfahren 813 Transparente Verfahren 814 Schutz Minderjähriger 815 Schutz von Frauen 899 Allgemein

2 Frames

Table 3: Frames (continued below)

100 <i>Sicherheitsargument</i>	200 <i>Humanität + Demokratie</i>	300 <i>Kosten – + Versorgungsargument</i>
101 Atmosphäre der Angst	201 Asylrecht	301 reduziert Bürokratie
102 Informationen sammeln	202 Menschenrecht	302 Umsetzbarkeit/Rechtssicherheit
103 Internationale Verpflichtung/Einbindung	203 kulturelle Beziehung	303 Migranten stopfen Versorgungslücke
104 innere Sicherheit	204 Kinderschutz	304 finanzielle Vorteile
105 äußere Sicherheit	205 Situation der Flüchtlinge verbessern	305 Planungssicherheit
106 Flüchtlingszahlen reduzieren	206 Demokratieargument	306 Beschleunigung des Ablaufs
107 Sicherheit d. Individuums	207 Resozialisierung	307 Versorgung (medizinisch, finanziell, ...)
108 sicherer Herkunftsstaat	208 Toleranz	308 Bund in die Pflicht
109 Gesetzesverstöße	209 Diversität	309 Maßnahmen wirkungslos
110 Souveränität	210 Entwicklung	310 Kosten
199 Allgemein	299 Allgemein	311 Verfügbarkeit v. Ressourcen
		312 Kapazitätsgrenze
		399 Allgemein

400 <i>Arbeitsmarkt</i>	500 <i>Demographie + Integration</i>	600 <i>Gesellschaftlicher Konsens + Populismus</i>
401 Wettbewerbsfähigkeit	501 demographische Vorteile	601 Terrorgefahr
402 fehlende Arbeitskraft	502 Rentensystem	602 Rückhalt in Bevölkerung
403 Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern	504 aktuelle Politik	603 Aktionismus + Populismus
404 Arbeitsmarktintegration voranbringen	505 Integration	604 Grundwerteargument
405 Fachkräftemangel	506 Sprache unabdingbar	605 Sozialneid
499 Allgemein	599 Allgemein	606 Rassismus/Fremdenfeindl.
		607 Vorurteile
		608 Hass
		699 Allgemein

3 Erläuterungen

3.1 Erklärungen und Beispiele - Claims

Claim 101 kontrollierte Zuwanderung

Erklärung:

Damit sind Forderungen nach einer kontrollierten Zuwanderung gemeint. Darunter fällt beispielsweise die systematische Erfassung von Personalien bei der Einreise oder anderweitige Maßnahmen zur Steuerung und Kontrolle. Umgekehrt sind Forderungen gegen eine kontrollierte Zuwanderung ein Plädoyer für offene Grenzen.

Beispiel:

Positiv: Damit will sie die Zuwanderung je nach Arbeitskräftebedarf, Sprachkenntnissen und Ausbildung steuern.

Claim 102 Begrenzung/Obergrenze

Erklärung:

Mit diesem Claim sind sowohl die Begrenzung der Flüchtlingszahlen mithilfe einer festgelegten Höchstzahl als auch nicht weiter spezifizierte Forderungen nach einer Reduzierung der Flüchtlingszahlen gemeint.

Beispiel:

Claim 104 Abschottung/Zuwanderungsstopp

Erklärung:

Mit diesem Claim sind Forderungen verbunden, die sich mit (europäischer) Abschottung vor der Flüchtlingsproblematik beschäftigen. Darunter fallen beispielsweise nicht weiter spezifizierte Forderungen nach Isolation oder nach einem Zuwanderungsstopp.

Beispiel:

Europa kann sich nicht abschotten.

Claim 105 Grenzkontrollen

Erklärung:

Darunter fallen polizeiliche Kontrollen an den Grenzen (sowohl der Innen- als auch der Außengrenzen Europas).

Beispiel:

Auch AfD-Bundeschefin Frauke Petry wetterte gegen das "Asylchaos", forderte weitere Grenzkontrollen und die Verlagerung von Asylverfahren in die Herkunftsländer der Flüchtlinge.

Claim 106 Grenzverteidigung

Erklärung:

Damit ist die aktive Verteidigung der deutschen Grenzen mit militärischer oder polizeilicher Gewalt gemeint. Darunter fallen beispielsweise Forderungen nach Schusswaffengebrauch gegen Flüchtlinge.

Beispiel:

Die Verteidigung der deutschen Grenze mit Waffengewalt als Ultima Ratio ist eine Selbstverständlichkeit.

Claim 107 Zaun

Erklärung:

Diese Forderung meint die Errichtung von Grenzanlagen gegen Flüchtlinge (vgl. ungarischer Grenzzaun).

Beispiel:

Claim 108 Einwanderungsgesetz

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einem neuen Einwanderungsgesetz geäußert werden. Darunter.

Beispiel:

Für Flüchtlinge, für die das Asylrecht nicht gilt, etwa die vom Westbalkan, brauche es ein Einwanderungsrecht.

Claim 109 Kampf gegen Schlepper

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach Bekämpfung von Schlepperaktivitäten (Menschenschmuggel, Fluchthilfe) gefordert werden. Der Unterschied zum Menschenhandel liegt in dem gegebenen Einverständnis der geschleusten Person.

Beispiel:

Die EU will ein UN-Mandat, um die Schlepperbanden in Libyen mit militärischer Gewalt angreifen zu können.

Claim 110 Asylrecht

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Ausweitung oder Einführung eines Asylrechts geäußert werden.

Beispiel:

Björn Höcke hatte zuletzt auf AfD-Kundgebungen in Erfurt scharfe völkische Anti-Asyl-Töne angeschlagen.

Claim 111 Seenotrettung

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach Maßnahmen zur Rettung in Seenot geratener Flüchtlinge geäußert werden.

Beispiel:

Die Menschenrechtsorganisation fordert von der EU, eine gemeinsame Seenotrettung auf dem Mittelmeer bis vor die libysche Küste aufzubauen und deutlich mehr Aufnahmeplätze für Flüchtlinge zu schaffen.

Claim 190 Aktuelle Migrationspolitik

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einem allgemeinen Umdenken oder einem "Weiter so" in der Migrationspolitik geäußert werden.

Beispiel:

Wir fordern das Ende einer Asylpolitik auf Zuruf.

Claim 199 Allgemein

Erklärung:

Die Oberkategorie "Allgemein" umfasst Forderungen, die zu allgemein für spezifische Sub-Claims sind.

Beispiel:

Claim 201 Notunterkünfte/Erstaufnahme

Erklärung:

Unter diese Kategorie fallen Forderungen nach weiteren Unterkünften. Damit sind kurzfristig angelegte Unterkünfte direkt nach der Einreise gemeint und keine mittel- oder langfristigen Lösungen.

Beispiel:

Laut Gesetz müssen sie aber zunächst in einer Erstaufnahmeeinrichtung untergebracht werden. Diese Vorgabe nennt Burkhardt ein "integrationspolitisches Desaster".

Claim 202 Flüchtlingsunterkünfte

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach zusätzlichen Unterkünften für Flüchtlinge geäußert werden. Damit sind vorübergehende und mittelfristig angelegte Wohnungen gemeint (Abgrenzung Notunterkunft 111, Wohnraum 502).

Beispiel:

Claim 203 zentralisierte Unterbringung

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer zentralisierten Unterbringung von Flüchtlingen geäußert werden. Darunter fallen sowohl "Transitzentren" als auch auf Dauer ausgelegte "Flüchtlingsunterkünfte". Keine Rolle spielt dabei die Geographie der geforderten Anlage (z.B. grenznahe Einrichtungen).

Beispiel:

Diese Eilverfahren sollen in besonderen Aufnahmeeinrichtungen durchgeführt werden.

Claim 204 Schaffung von Wohnraum

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach Maßnahmen zur Bereitstellung von zusätzlichen Wohnungen für Flüchtlinge geäußert werden. Damit sind i.d.R. Sozialwohnungen gemeint und nicht die private Unterbringung (510).

Beispiel:

"Wir brauchen den sozialen Wohnungsbau", sagte Bernhard

Claim 205 Zwangsbelegung

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer gesetzlich vorgeschriebenen Belegung von (Privat-)Wohnungen für Flüchtlinge geäußert werden.

Beispiel:

Die Linkspartei fordert, leer stehende Wohnungen für Geflüchtete sicherzustellen.

Claim 206 Privatunterbringung

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer privaten Unterbringung von Flüchtlingen geäußert werden. Darunter fallen zunächst lediglich freiwillige Unterbringungsangebote (in Abgrenzung zur Zwangsbelegung Claim 504).

Beispiel:

Die Hamburger CDU will mehr privaten Wohnraum für Flüchtlinge ermöglichen.

Claim 207 Abschiebungen

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach Abschiebungen von Flüchtlingen geäußert werden. Dieser Claim tritt oft zusammen mit der Forderung nach einem Schnellverfahren auf, ist allerdings auch für Forderungen nach generell vermehrter Abschiebung geeignet.

Beispiel:

Außerdem sollen abgelehnte Asylantragsteller auch dann abgeschoben werden können, wenn sie nicht lebensbedrohlich krank sind.

Claim 209 Residenzpflicht

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Auflage für Flüchtlinge geäußert werden, die eine räumliche Beschränkung vorsieht.

Beispiel:

Claim 210 subsidiärer Schutz

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Ausweitung oder Eindämmung des subsidiären Schutzes geäußert werden (Def. über Genfer-Konvention hinausgehender Schutz). IdR. negativ verwendet.

Beispiel:

"Er [de Maiziere] hatte das Bundesamt für Migration bereits angewiesen, syrische Flüchtlinge nur noch als "subsidiär Schutzberechtigte" zu behandeln. (Doc-ID: 141511)

Claim 211 Bleiberecht

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach Maßnahmen zur Änderung, Etablierung oder Abschaffung des Bleiberechts für Flüchtlinge geäußert werden.

Beispiel:

Eigentlich hatte sich die Regierung bereits Anfang November auf ein weiteres Gesetzespaket mit Verschärfungen des Asylrechts geeinigt, darunter die Einführung von Schnellverfahren und eigenen Unterkünften für Flüchtlinge ohne Bleibeperspektive.

Claim 212 Sachleistungen

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Versorgung der Flüchtlinge in Form von Sachleistungen statt finanzieller Unterstützung geäußert werden.

Beispiel:

Claim 213 Kirchenasyl

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Ausweitung oder Anwendung des Kirchenasyls geäußert werden.

Beispiel:

Negativ: Das Bundesamt will das Kirchenasyl so weit erschweren, dass den Gemeinden die Lust an der Solidarität vergeht.

Claim 214 Einbuengerung

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer (schnelleren) Einbürgerung von Migranten gefordert werden.

Beispiel:

Sie fordert, bisherige Migrationsregelungen in einem Gesetz zusammenzufassen, die Sprachförderung von Zuwanderern zu verbessern und Migranten schneller einzubürgern.

Claim 299 Allgemein

Erklärung:

Die Oberkategorie "Allgemein" umfasst Forderungen, die zu allgemein für spezifische Sub-Claims sind.

Beispiel:

Claim 301 Integrationsangebote

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Erweiterung bzw. Ausgestaltung von optionalen Integrationsangeboten für Flüchtlinge geäußert werden. Darunter fallen Maßnahmen wie freiwillige Sprach- oder Integrationskurse. Bei verpflichtenden Maßnahmen mit (Claim 303) kombinieren.

Beispiel:

Für die Menschen müsse es eine Integration von Anfang an geben, also schnell eine Wohnung, Deutschkurse und einen Zugang zum Arbeitsmarkt.

Claim 302 Sprachkurse

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach Sprachkursen für Flüchtlinge geäußert werden. Für andere Integrationskurse (Claim 301). Wenn obligatorische/verpflichtende Kurse angesprochen sind, mit (Claim 303) kombinieren.

Beispiel:

Auch sie fordert mehr, möglichst frühe Sprachförderung.

Claim 303 Integrationszwang

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach verpflichtenden Integrationskursen für Flüchtlinge geäußert werden. Für obligatorische Sprachkurse (Claim 306).

Beispiel:

Die CDU pocht auf eine Integrationsverpflichtung für Migranten.

Claim 304 Integration von beiden Seiten

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer (kulturellen) Integrationsbereitschaft der Zuwanderer als auch der Deutschen geäußert werden.

Beispiel:

Claim 305 Integrationsverträge

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach rechtlich bindenden Abmachungen geäußert werden, die einerseits die Rechte der Zuwanderer und andererseits die daran gebundenen Pflichten festhalten.

Beispiel:

Claim 306 Diversität durch Zuwanderung

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Diversifikation durch Flüchtlinge geäußert werden.

Beispiel:

Tsianos fordert einen "transnationalen Arbeitsmarkt" und "Diversity-orientierte demokratische Migrationspolitik".

Claim 307 Familiennachzug

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Einsetzung des Nachzugs von nahen Familienangehörigen von Flüchtlingen geäußert werden.

Beispiel:

Flüchtlinge, die nur subsidiären Schutz erhielten, müssen mit Einschränkungen beim Familiennachzug rechnen.

Claim 308 Integrationszentren

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach örtlich gebundene Integrationsangeboten für Flüchtlinge geäußert werden.

Beispiel:

Die CDU schlägt Integrationszentren vor, in denen Sprache und Werte vermittelt werden.

Claim 309 Versorgung (medizinisch, finanziell, ...)

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer allgemeinen Versorgung von Flüchtlingen geäußert werden. Darunter fällt sowohl die medizinische als auch die finanzielle Versorgung sowie die die Versorgung durch Sachmittel.

Beispiel:

Die SPD will noch zwei EU-Richtlinien integrieren, die Kinder, Schwangere und Kranke unter den Flüchtlingen besser medizinisch versorgen wollen.

Claim 310 Kostenbeteiligung Flüchtlinge

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer (finanziellen) Beteiligung der Flüchtlinge an den anfallenden Kosten ihrer Integration geäußert werden.

Beispiel:

Flüchtlinge sollen sich künftig an den Kosten der Integrationkurse beteiligen.

Claim 399 Allgemein

Erklärung:

Die Oberkategorie "Allgemein" umfasst Forderungen, die zu allgemein für spezifische Sub-Claims sind.

Beispiel:

Claim 401 Gewalt gegen Migranten

Erklärung:

Dieser Claim bezieht sich auf sämtliche Formen von Gewalt (physisch und psychisch) gegen Flüchtlinge oder Flüchtlingsheime.

Beispiel:

Die Initiative HeimeOhneHass fordert die Innenminister der Länder in einer Online-Petition auf, Hassdemos unmittelbar vor Flüchtlingsheimen zu untersagen.

Claim 402 Flüchtlingsschutz

Erklärung:

Damit sind Forderungen gemeint, deren Ziel Maßnahmen zum Schutze der Flüchtlinge sind. Beispielsweise Polizeischutz für Flüchtlingsheime.

Beispiel:

Aktionen solcher vagabundierenden Gruppen, die gezielt dorthin reisen, wo Flüchtlingsheime geplant sind, wie diese Initiative "Kein Asylantenheim in meiner Nachbarschaft" , würden unterbunden.

Claim 403 Bevölkerungsschutz

Erklärung:

Hierunter fallen Forderungen zum Schutze der Bevölkerung. Beispielsweise gegen erhöhte Polizeipräsenz auf Weihnachtsmärkten.

Beispiel:

Claim 404 Flüchtlingskriminalität

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Eindämmung von Flüchtlingskriminalität geäußert werden. Positiv zu verwenden, wenn Flüchtlingskriminalität ein einzudämmendes Problem darstellt und negativ, wenn es bspw. keinen Besonderen Handlungsbedarf gibt.

Beispiel:

Claim 405 Anti-Terrormaßnahmen

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Einführung oder Ausweitung von Anti-Terrormaßnahmen geäußert werden.

Beispiel:

Claim 406 Bannmeile

Erklärung:

Damit sind Maßnahmen angesprochen, die die Versammlungsfreiheit vor und um bestimmte Einrichtungen (z.B. Flüchtlingsheimen) einschränken.

Beispiel:

Der Chef der Gewerkschaft der Polizei, Rainer Wendt, hat eine "Bannmeile um Flüchtlingsunterkünfte" gefordert.

Claim 407 Menschenhandel

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach Maßnahmen gegen Menschenhandel gefordert werden. Der Unterschied zwischen Menschenhandel und Menschenschmuggel (Schlepper) liegt darin, dass die Betroffenen entgegen ihren Willen gehandelt werden.

Beispiel:

Claim 408 Freiheitsentzug

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach freiheitsentziehenden Maßnahmen geäußert werden. Darunter fallen ebenso Forderungen nach geschlossenen Heimen als auch nach Inhaftierungen.

Beispiel:

Balz findet, dass man sie am besten gleich in den Knast stecken sollte.

Claim 499 Allgemein

Erklärung:

Die Oberkategorie "Allgemein" umfasst Forderungen, die zu allgemein für spezifische Sub-Claims sind.

Beispiel:

Claim 501 EU-Lösung (Flüchtlingsquote)

Erklärung:

Die Claimkategorie umfasst Forderungen nach einer europäischen Lösung der Flüchtlingskrise. Forderungen können beispielsweise die Einführung einer Flüchtlingsquote oder die anteilmäßige Aufteilung der Flüchtlinge auf die Mitgliedsstaaten sein.

Beispiel:

Die derzeitigen Probleme mit den Flüchtlingen müssten gleichwohl europäisch und international gelöst werden, sagte sie.

Claim 502 Internationale Lösung

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer länderübergreifenden Auseinandersetzung mit der Flüchtlingsproblematik geäußert werden. Darunter fallen sowohl bilaterale als auch multilaterale Vereinbarungen sowie koordinierte Handlungsstrategien, solange diese nicht auf europäischer Ebene verortet werden (dazu Claim 209).

Beispiel:

Claim 503 Fluchtursachen bekämpfen

Erklärung:

Mit diesem Claim sind Forderungen verbunden, die sich mit der Lösung der Flüchtlingskrise außerhalb von Deutschland beschäftigen. Darunter fällt beispielsweise die Beendigung des Syrien-Konflikts.

Beispiel:

Fluchtursachen bekämpfen, Integration verbessern und europäische Lösungen finden.

Claim 504 sicherer Herkunftsstaat

Erklärung:

Damit sind Forderungen angesprochen, die die Ausweitung der rechtlichen Status eines oder mehrerer Herkunftsstaaten von Flüchtlingen als "sicher" vorsehen.

Beispiel:

Claim 505 Asylverfahren in Herkunftsländer

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Verlegung der Asylverfahren in die jeweiligen Ausreisestaaten laut werden.

Beispiel:

Auch AfD-Bundeschefin Frauke Petry wetterte gegen das "Asylchaos", forderte weitere Grenzkontrollen und die Verlagerung von Asylverfahren in die Herkunftsländer der Flüchtlinge.

Claim 507 Zusammenarbeit mit Transitstaaten

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach der Zusammenarbeit mit Transitstaaten, beispielsweise auf der "Balkanroute", geäußert werden. Darunter fallen bilaterale Abmachungen wie beispielsweise der "Deal" mit der Türkei.

Beispiel:

Claim 508 militärische Intervention

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einem militärischen Vorgehen geäußert werden.

Beispiel:

Die EU will ein UN-Mandat, um die Schlepperbanden in Libyen mit militärischer Gewalt angreifen zu können.

Claim 599 Allgemein

Erklärung:

Die Oberkategorie "Allgemein" umfasst Forderungen, die zu allgemein für spezifische Sub-Claims sind.

Beispiel:

Claim 601 Arbeitsmarktintegration

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach (gezielten) Angeboten zur Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt geäußert werden. Darunter fällt beispielsweise die Rekrutierung von Flüchtlingen durch Headhunter. Der Fokus liegt hierbei auf einer Integration von Seiten der Arbeitgeber und der Gesetzgebung, für eine aktivere Rolle der Flüchtlinge s. 607.

Beispiel:

In jedem Erstaufnahmelager sollen deshalb künftig zwei Mitarbeiter der Bundesanstalt für Arbeit frühzeitige Beratung anbieten.

Claim 602 Bekämpfung Fachkräftemangel

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Bekämpfung des Fachkräftmangels mithilfe von Flüchtlingen geäußert werden.

Beispiel:

Céline Teney von der Uni Bremen forderte bei der Vorstellung der Studie eine Regelung des Fachkräfteproblems auf europäischer Ebene.

Claim 603 leichter/schnellerer Zugang

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einem beschleunigten Verfahren zur Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt. Während bei Claim 406 die Bürokratie im Vordergrund steht, steht hier die Zeitkomponente im Vordergrund.

Beispiel:

Flüchtlinge müssten die Möglichkeit haben, nach drei Monaten freiwillig zu arbeiten", meint Möhle.

Claim 604 "Gastarbeiter"

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer vorübergehenden Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt ohne langfristige Bleibeperspektive geäußert werden.

Beispiel:

Die SPD will die Berufe von Flüchtlingen systematisch und frühzeitig erfassen.

Claim 605 Mindestlohn Flüchtlinge

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Mindestvergütung für Flüchtlinge geäußert werden.

Beispiel:

Claim 606 Flüchtlinge als billige Arbeitskraft

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Einbindung von Flüchtlinge in den Niedriglohnsektor des Arbeitsmarktes geäußert werden.

Beispiel:

Andreas Nahles kündigt Ein-Euro-Jobs für Flüchtlinge an.

Claim 607 Flüchtlingsaktivierung

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer allgemeinen Aktivierung der Flüchtlinge für den Arbeitsmarkt. Hierbei liegt der Fokus nicht auf der niedrigen Entlohnung der Flüchtlinge, sondern der generellen Schaffung von Anreizen oder Zwängen zur Aktivierung von Flüchtlingen für den Arbeitsmarkt wie auf der Motivation der Flüchtlinge und weniger der Arbeitgeber und der Gesetzgebung.

Beispiel:

Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) machte sich am Freitag für die Ausbildung von Flüchtlingen stark.

Claim 608 Bildungsabschlüsse erfassen

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Erfassung der Qualifikationen der Flüchtlinge bereits bei ihrer Einreise geäußert werden.

Beispiel:

Die Berufe von Flüchtlingen sollten schon bei ihrer Erstaufnahme erfasst werden, meint Klaus Möhle, SPD-Sprecher für Soziales.

Claim 609 Steuern

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer zusätzlichen Besteuerung zur Finanzierung der Flüchtlinge geäußert werden.

*Beispiel:***Claim 610 Kosten-Nutzen-Abwägung**

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Abwägung der Kosten und Nutzen geäußert werden.

Beispiel:

"Wir sind gegen eine Einwanderungspolitik, die Menschen in nützliche und unnütze Migranten sortiert", sagte die Abgeordnete Sevim Dagdelen.

Claim 699 Allgemein

Erklärung:

Die Oberkategorie "Allgemein" umfasst Forderungen, die zu allgemein für spezifische Sub-Claims sind.

Beispiel:

Claim 701 Populismus + Aktionismus

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Unterlassung von populistischen oder aktionistischen Maßnahmen geäußert werden.

Beispiel:

YSie opponieren gegen xenophobe Kampagnen, loben Rumänen und Bulgaren als gut ausgebildete Arbeitnehmer oder verurteilen Ressentiment-geleitete Proteste à la Pegida.

Claim 702 Menschenrechte

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach humanitärer Unterstützung der Flüchtlinge geäußert werden. Darunter fallen auch Forderungen zum Thema Menschenrecht.

Beispiel:

Für ihn sei es "gar keine Frage, dass wir uns dieser [humanitären] Verpflichtung stellen müssen."

Claim 703 Fremdenfeindlichkeit

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Unterlassung

Beispiel:

Herr Schummer, Sie fordern, dass fremdenfeindliche Demonstrationen vor Flüchtlingsheimen nicht genehmigt werden dürfen.

Claim 704 Gesellschaft überfordert

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach

Beispiel:

Wenn es ungebremst so weitergeht, wird uns das als Gesellschaft überfordern

Claim 705 soz. Engagement/Willkommenskultur

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Willkommenskultur und Aufnahmebereitschaft in der Gesellschaft geäußert werden.

Beispiel:

Es sei "selbstverständlich, dass wir ihnen helfen und Menschen aufnehmen, die bei uns Zuflucht suchen."

Claim 706 Anerkennung FDGO/Grundrechte

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Anerkennung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung Deutschlands sowie seiner im Grundgesetz verankerten Grundrechte geäußert werden.

Beispiel:

Sie sollten den "Grundwertekatalog" anerkennen und sich unter anderem zum Existenzrecht Israels bekennen.

Claim 707 Trennung Migrations/Flüchtlingsbegriff

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Differenzierung in Migranten und Flüchtlinge als zwei unterschiedliche Begrifflichkeiten geäußert werden.

Beispiel:

Man müsse, sagt Lucke, zwischen Armuts- und Kriegsflüchtlingen unterscheiden.

Claim 708 gesellschaftliche Mobilisierung

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach gesellschaftlichen Mobilisierung geäußert werden.

Beispiel:

Es sei an der Zeit, "die Potenziale für diese große gesamtgesellschaftliche Herausforderung zu nutzen", sagt Prien.

Claim 709 Rechtsradikalismus

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn eine Ausweitung/Eindämmung rechtsradikalen Gedankenguts gefordert wird. Dieser Claim stellt eine Steigerung des Claim 604 dar.

Beispiel:

Claim 710 Linksradikalismus

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn eine Ausweitung/Eindämmung linksradikalen Gedankenguts gefordert wird.

Beispiel:

Claim 711 Islam

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einem offenen Umgang mit dem Islam geäußert werden.

Beispiel:

Negativ: Als erster SVP-Politiker begrüßte Nationalrat Walter Wobmann die Pegida-Gründung in der Schweiz.

Claim 712 öffentliche Debatte

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach Ausweitung des öffentlichen Diskurs geäußert werden.

Beispiel:

Zuwanderung, Asyl, Islam: "Diese Diskussionen gehören aus der Schmutzdecke raus", sagt sie.

Claim 713 christliche Werte

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Verteidigung der "christlichen Werte" geäußert werden.

Beispiel:

"Für den Erhalt unseres christlich-geprägten Abendlandes."

Claim 714 Leitkultur

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Leitkultur geäußert werden. Leitkultur kann als Gegenbild zum Multikulturalismus verstanden werden (s. Zeit und Merz).

Beispiel:

Claim 715 offene Gesellschaft

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Ausweitung oder Einführung eines Asylrechts geäußert werden.

Beispiel:

Gerade vor dem Hintergrund der Anschläge in Paris müssen wir die Werte einer offenen Gesellschaft verteidigen.

Claim 799 Allgemein

Erklärung:

Die Oberkategorie "Allgemein" umfasst Forderungen, die zu allgemein für spezifische Sub-Claims sind.

Beispiel:

Claim 801 Rechtsstaatlichkeit

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Einhaltung von rechtsstaatlichen Prinzipien geäußert werden.

Beispiel:

Claim 802 Kompetenz des Bundes

Erklärung:

Dieser Claim fordert die Bundesregierung/den Bund auf, gemäß ihrer/seiner Kompetenz Verantwortung zu übernehmen.

Beispiel:

Den Familiennachzug müsse die Bundesregierung klären.

Claim 803 gerechte Lastenverteilung

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Entlastung der Kommunen geäußert werden. Damit sind in erster Linie Maßnahmen zur personellen, organisatorischen oder rechtlichen Unterstützung seitens des Bundes oder der Länder gemeint.

Beispiel:

Claim 804 Personalaufstockung

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach zusätzlichem Personal für die Bearbeitung von Asylanträgen, zur Arbeitsvermittlung oder zur Sozialarbeit geäußert werden.

Beispiel:

Claim 805 zusätzliche Finanzmittel

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach zusätzlicher finanzieller Unterstützung geäußert werden. Diese Finanzhilfe kann sowohl vom Bund, von den Ländern oder der EU stammen.

Beispiel:

Deshalb fordern wir auch mehr Geld vom Bund und vom Land.

Claim 806 Einzelfallprüfung

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Rückkehr bzw. Einführung zur (zeitintensiveren) Einzelfallprüfung geäußert werden.

Beispiel:

Claim 807 Bürokratie reduzieren

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach weniger bürokratischen Verfahren geäußert werden.

Beispiel:

Claim 808 Prozessoptimierung (Zusammenarbeit)

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einem reibungsloseren Ablauf des Verfahrens geäußert werden. Darunter fallen insbesondere Forderungen zur Kooperation von Behörden sowie deren Austausch.

Beispiel:

Claim 809 Durchsetzbarkeit von Gesetzen

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach Maßnahmen, die die Durchsetzbarkeit von Gesetzen erhöhen, geäußert werden.

Beispiel:

Claim 810 Planungssicherheit

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach Planungssicherheit und Transparenz des Verfahrens geäußert werden.

Beispiel:

Claim 811 Strafverfolgung v. Fremdenfeindl.

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer intensiveren Verfolgung von Verbrechen an Flüchtlingen geäußert werden.

Beispiel:

Claim 812 Schnell-/beschleunigtes Verfahren

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einem schnelleren Ablauf des Verfahrens geäußert werden. Darunter fallen "Schnellverfahren", bei denen auf die Einzelfallprüfung verzichtet wird aber auch andere beschleunigende Maßnahmen.

Beispiel:

Die Bundesregierung plant ein neues Gesetz zur Beschleunigung der Asylverfahren.

Claim 813 Transparente Verfahren

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach einer Offenlegung des Verfahrensablaufs geäußert werden.

Beispiel:

Sie fordert vom Innenministerium "transparente, verbindliche Kriterien für eine humanitäre Einzelfallprüfung."

Claim 814 Schutz Minderjähriger

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach Maßnahmen zum Schutz von minderjährigen Flüchtlingen geäußert werden.

Beispiel:

Claim 815 Schutz von Frauen

Erklärung:

Dieser Claim ist zu verwenden, wenn Forderungen nach Maßnahmen zum Schutz von Frauen geäußert werden.

Beispiel:

Claim 899 Allgemein

Erklärung:

Die Oberkategorie "Allgemein" umfasst Forderungen, die zu allgemein für spezifische Sub-Claims sind.

Beispiel:
